

Der Umzug ist fast vollbracht

Wie viele Mitglieder feststellten, befindet sich die Geschäftsstelle des Mietervereins Aachen seit dem 19. Dezember 2016 in der Talstraße 2 (Depot) in Aachen.

Vielen Aachenern ist nicht bekannt, wo die Talstraße tatsächlich ist. Die Talstraße befindet sich in unmittelbarer Nähe des Blücherplatzes, Europaplatzes und des Landgerichtes. Der Verein ist erfreut, dass viele neue Mitglieder den Weg zur Beratungsstelle gefunden haben.

Obwohl der Umzug sehr gut geplant und organisiert war, sind einige Irritationen aufgetreten. Zeitweise war der Mieterverein nur über Handy oder über eine Telefonleitung erreichbar. Teilweise gab es keinen E-Mail-Verkehr. Auch war es notwendig, mindestens dreimal die Herren von der Telekom einzubestellen, damit der Betrieb auch per Telefon und E-Mail wieder aufrechterhalten werden konnte.

Der Verein möchte sich nochmal für die Unannehmlichkeiten entschuldigen. Diese sind leider nicht von ihm verursacht worden.

Auch hatte der Verein unmittelbar nach Inbetriebnahme des E-Mail-Verkehrs einen Trojaner „zu Besuch“, der jedoch durch die Hilfe seiner EDV-Firma schnell abgestellt werden konnte.

Der Verein ist über die neuen Räume sehr erfreut, da nunmehr reichlich Platz für die Mitglieder und die Rechtsberater vorhanden ist. Die Räume sind viel heller, und man hat, wie Sie aus dem anliegenden Bild ersehen, einen schönen Ausblick über den Norden von Aachen.

Die Stadt war so freundlich, den Aufzug in Betrieb zu nehmen, so dass die Geschäftsstelle nunmehr auch barrierefrei für alle Mitglieder erreichbar ist.



Bei den nunmehr 300 Quadratmeter großen Geschäftsräumen haben fünf Rechtsberater eigene Beratungsräume. Auch die Verwaltung sowie der Empfang und das Schreibbüro haben großzügigere Räume, die ein qualifiziertes Arbeiten ermöglichen.

Der Verein ist schnell zu erreichen, und in unmittelbarer Nähe der Beratungsstelle befinden sich viele Parkplätze, unter anderem der große Parkplatz Blücherplatz.

Die Haltestelle Blücherplatz befindet sich circa 400 Meter von der Beratungsstelle entfernt. Folgende Buslinien ab dem Bushof erreichen die Haltestelle Blücherplatz: 1, 11, 16, 21, 51, 52, 46 V, 11 V und 220.

Alternativ kann man auch am Adalbertsteinweg die Haltestelle Scheibenstraße nutzen. Diese liegt circa 300 Meter von der Beratungsstelle entfernt. Folgende Buslinien ab dem Bushof erreichen die Haltestelle Scheibenstraße: 2, 5, 12, 22, 25, 35, 43, 45, 55, 65, 66 und 73. ■

Die Beratungen über den Mietspiegel Simmerath sind abgeschlossen. Der Mietspiegel ist verkündet worden und über die Internetseite des Mietervereins Aachen erhältlich. Hierbei ist festzuhalten, dass auch in Simmerath starke Steigerungen der Mietpreise festzustellen waren, da insbesondere das Oberzentrum Simmerath als Gemeinde für viele neue Mieter durch den Ausbau von mehreren Mehrfamilienhäusern interessant wurde.

Die Verhandlungen über den Mietspiegel Herzogenrath sowie über den Mietspiegel Würselen haben begonnen und dauern an. Beim Mietspiegel Würselen ist zu berücksichtigen, dass nunmehr drei verschiedene Vermietervereine dort vorhanden sind, so dass die Verhandlungen sich schwierig gestalten.

Die Verhandlungen für den Aachener Mietspiegel sind ebenfalls noch nicht beendet und waren zum Redaktionsschluss noch

Neuer Mietspiegel

nicht abgeschlossen. Es steht zu befürchten, dass eklatante Mietsteigerungen auch wiederum in Aachen auftreten. Vor dem Hintergrund der großen Mietpreisteigerungen hat sich die große Koalition entschlossen, in der Zukunft einen qualifizierten Mietspiegel zu erstellen. Bisher besteht bekanntlich nur ein einfacher Mietspiegel, verhandelt durch den Mieterschutzverein und dem Haus & Grundbesitzerverein sowie mit der Unterstützung durch das Wohnungsamt der Stadt Aachen.

Mit einem Ratsantrag der großen Koalition von CDU und SPD sollen die Kosten für einen qualifizierten Mietspiegel durch die Verwaltung ermittelt werden. Mitte Februar 2017 wird im Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss geprüft, welche Maßnahmen für die Erstellung eines qua-

lifizierten Mietspiegels notwendig sind.

Schätzungen des Wohnungsamtes gehen dahin, dass für die Erstellung eines neuen qualifizierten Mietspiegels Kosten in Höhe von 150.000 bis 200.000 Euro entstehen werden.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der qualifizierte Mietspiegel

seine Gültigkeit bei einer Verlängerung über vier Jahre hat. Auch wird es hierdurch einfacher, Mieterhöhungsansprüche für beide Seiten zu prüfen. Gerichtliche Auseinandersetzungen werden kostengünstiger, da sicherlich viele Sachverständigengutachten, die derzeit notwendig sind, vermieden werden.

Über die Weiterentwicklung wird der Verein berichten, auch über den neuen Mietspiegel, sobald dieser ausgehandelt wurde. ■

Kaufkraftarmut in Aachen

Die Aachener Zeitung berichtete am 6. Dezember 2016 über eine Studie des Forschungsinstituts IW über westdeutsche Städte und die Kaufkraftarmut. Vor allem westdeutsche Städte sind von einer Kaufkraftarmut betroffen. Der Grund sei, dass hier besonders viele Arbeitslose, Migranten und Alleinerziehende leben. Die Kaufkraftarmutsquote liegt laut der Studie in Gelsenkirchen bei 28,4 Prozent, in Köln bei 26,2 Prozent, in Düsseldorf bei 23,5 Prozent und in Aachen bei 22,6 Prozent.

Diese Angaben werden auch durch das statistische Landesamt NRW bestätigt. Für das Jahr 2016

betrug hiernach die Arbeitslosenquote 9,3 Prozent. Die Kaufkraftkennziffer betrug 97,1 im Vergleich zu NRW 99,9 und Deutschland 100. Die Kaufkraft pro Person betrug in Aachen 21.241 Euro pro Jahr, in NRW 21.850 Euro pro Jahr und in Deutschland gesamt 21.865 Euro pro Jahr.

Hieraus lässt sich schließen, dass die den Mietern zur Verfügung stehenden Mittel begrenzt sind. Ungeachtet dessen ist auch durch den Wohnungsmarktbericht der LEG für 2016 festgestellt worden, dass der überwiegende Teil in Aachen für die Warmmiete 22,2 bis 35,8 Prozent der gesamten Einkünfte aufwenden muss. ■

Mietrechtsberatung in Ihrer Nähe

Nach vorheriger Terminabsprache ist eine persönliche Mietrechtsberatung in den Geschäftsstellen des Mietervereins Aachen möglich. Der Verein weist darauf hin, dass eine Voranmeldung entweder telefonisch unter 02 41/9 49 79-20, über Fax unter 02 41/9 49 79-15 oder über die E-Mail-Adresse info@mieterverein-aachen.de vorgenommen werden kann.

- **In der Hauptgeschäftsstelle**, Jakobstraße 64 in 52064 Aachen
- **In Alsdorf** (Luisenpassage), Otto-Wels-Straße 2 b: Jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
- **In Eschweiler** (GTC, alte Polizeikaserne, Raum Nummer 1), Gartenstraße 38: Jeden Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr
- **In Geilenkirchen**, altes Hauptgebäude des Rathauses Zimmer 1: Jeden ersten und dritten Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **In Hückelhoven** (SPD-Büro), Martin-Luther-Straße 2 a (Hintereingang): Jeden zweiten und vierten Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **In Stolberg** (SPD-Büro), Steinweg 20: Jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
- **In Herzogenrath** (Stadtverwaltung), Rathausplatz: Jeden Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Vortrag: Schimmel – Entstehung und Vermeidung

■ Sobald Schimmel in der Wohnung auftritt, ist für die Suche der Ursache fachkundiger Rat erforderlich. Hängt das Problem mit dem Lüftungsverhalten des Mieters zusammen? Tritt von irgendwo Feuchtigkeit ein? Liegt die Ursache in der schlechten Dämmung des Hauses? Häufig kommen Aspekte zusammen, die zu den Feuchtigkeitseinbrüchen führen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mieter. Es wird zum einen über die Entstehung, Vermeidung und Beseitigung von Schimmelpilz sowie über das Lüftungsverhalten informiert. Zum anderen erfahren Mieter, welche Rechte und Pflichten sie im Zusammenhang mit dem Entstehen von Feuchtigkeitsschäden haben.

Termin: Montag, den 20. Februar 2017, 18.00 Uhr
Ort: Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle, Konferenzraum, Aachen-Münchener-Platz 7

Referentinnen: Dipl. Ing. Maria Feldhaus, Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, und Rechtsanwältin Insa Leurs, Mieter-schutzverein

Anmeldung erbeten: Energieberatung, Telefon 02 41/4 63 02 66 oder E-Mail: Aachen.Energie@VZ-NRW.de